



Einladung zum Berliner Unternehmerinnengespräch „Apropos: Frauenwirtschaft“ Gründen Frauen anders?

Dienstag, den 10. März, 17.45 Uhr im Funkhaus des Rundfunk Berlin Brandenburg,

Fernsehzentrum, Konferenzraum im 14. OG, Masurenallee 8 – 14, 14057 Berlin,

Einlass ab 17.15 Uhr

Es diskutieren:

Bea Beste, Mitgründerin der Phorms AG

Agnes von Matuschka, Gründungsservice TU Berlin

Julia Derndinger, Unternehmerin und Mitglied der Entrepreneurs Organisation (EO)

Angela Pritzkow, F3 Marketing-Agentur

Christina Giakoumelou, Geschäftsführung MelGrafik Berlin

Dr. Katja von der Bey, Vorstand und Geschäftsführung WeiberWirtschaft

Yasemin Kural, Fachhochschule für Wirtschaft Berlin

Moderation: Ute Holzhey, Leiterin der Inforadio Wirtschaftsredaktion

Sehr geehrte Damen und Herren,

In Deutschland hat der Anteil der Frauen an den selbständig Erwerbstätigen deutlich zugenommen. Frauen gründen und führen zwar immer mehr Unternehmen, im Vergleich zu den Männern klafft jedoch eine echte „Gender-Lücke“. Frauen stellen mit 45 % fast die Hälfte der Erwerbstätigen, aber nur 29 % aller Selbständigen. Männer gründen mehr als doppelt so häufig wie Frauen. Frauen bringen häufig einen anderen Hintergrund und eine andere Motivation im Vergleich zu Männern mit, so

Veranstalter:



Premiumpartner:



Förderer:



Medienpartner:



Messepartner:



steht häufig erstmal die Schaffung des eigenen Arbeitsplatzes. Frauen, die vorher abhängig beschäftigt waren und nun Chefin werden, befreien sich von Umständen, denen sie öfter als ihre männlichen Kollegen begegnet sind: sie können die finanzielle Gleichberechtigung durchsetzen und ihren eigenen beruflichen Aufstieg realisieren. Gründen Frauen wirklich anders? Gibt es Unterschiede im unternehmerischen Tagesgeschäft? Sind Frauen die besseren Gründer? Welche Hindernisse gilt es zu überwinden?

Dieses Unternehmerinnengespräch will **im Vorfeld der 25. Deutschen Gründer- und Unternehmertage am 20. und 21. März in Berlin** herausfinden, wie Frauen als Unternehmerinnen handeln. Gemeinsam mit Inforadio, dem Nachrichtenprogramm des rbb, möchten wir Sie herzlich zu dieser Veranstaltung einladen. Die Debatte wird von Inforadio aufgezeichnet und am Sonntag, den 15. März um 12.22 und um 20.22 Uhr gesendet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr deGUT Pressebüro

Um Anmeldung wird gebeten unter der E-Mail-Adresse: hilgenfeld@degut.de.

Bitte teilen Sie uns bis zum 6. März per E-Mail mit, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen dürfen. Der Eintritt ist frei.

Kontakt für Anmeldungen:

Frank Hilgenfeld

deGUT Pressebüro

14467 Potsdam

Tel.: 0331/231 890 -20

E-Mail: hilgenfeld@degut.de

Michael Groß und Birgit Fischer empfehlen die Deutschen Gründer- und Unternehmertage und machen Mut zur Selbstständigkeit

Michael Groß und Birgit Fischer, zwei der erfolgreichsten Sportler Deutschlands, haben nach ihrer Karriere als Sportler den Sprung in die Selbstständigkeit erfolgreich absolviert. Sie stellen auf der Website www.degut.de ihre Erfolgsgeschichten vor und berichten von ihren Erfahrungen, den Schwierigkeiten in den ersten Jahren und davon, was sie an der Selbstständigkeit schätzen.

Dr. Michael Groß, Deutschlands erfolgreichster Schwimmer, heute Geschäftsführer der Peakom GmbH in Frankfurt/ Main, rät Gründern zu einem Besuch der deGUT: „Ich empfehle den Besuch der deGUT, weil der Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern und Gründern hilft, Fehler zu vermeiden und seine Stärken und Schwächen noch besser zu erkennen.“ Der Inhaber einer Kommunikationsagentur wollte bei der Gründung seines Unternehmens Ideen realisieren und Verantwortung übernehmen. Sein Motto als Sportler ebenso wie als Unternehmer lautet: "Man muss Neues ausprobieren, aus Erfahrungen lernen und den Mut haben, die Dinge zu verändern.“ Das vollständige Interview wird in der „Good News“ zu lesen sein.

Veranstalter:



Premiumpartner:



Förderer:



Medienpartner:



Messepartner:



Die „Good News“, das Magazin zur deGUT, erscheint am 25. Februar, dem Beginn der deGUT-Gründertour durch Berlin und Brandenburg.

Birgit Fischer, achtfache Olympionikin und Geschäftsführerin des Unternehmens Kanufisch, empfiehlt die deGUT „all denen, die sich noch nicht ganz sicher sind und noch ganz viele Informationen für ihren neuen Lebensabschnitt brauchen“. Als Unternehmerin bietet sie Mentaltraining für Führungskräfte und Personaltraining für Wettkampfsportler an, hält Vorträge und veranstaltet Kurse und Events. Auf der Website der **deGUT** finden Sie ein Video-Interview mit ihr zum Thema Existenzgründung und Unternehmertum.

Fazit der beiden ehemaligen Spitzensportler ist, dass Selbstständigkeit zwar keine geregelten Arbeitszeiten kennt und viel Engagement verlangt, dafür aber mit der Verwirklichung der eigenen Ideen und einer spannenden Arbeit belohnt. Mit ihrem Engagement für die deGUT wollen sie auch anderen Gründerinnen und Gründern Mut machen, den eigenen Weg in die Selbstständigkeit zu gehen.

ic! Berlin, Q-Cells und SULFURCELL unterstützen die deGUT

Zu den Repräsentanten der deGUT 2009 gehören auch Blechbrillenverkäufer Ralph Anderl von ic! Berlin, Vorstandsvorsitzender des DAX 30 Unternehmens Q-Cells, Anton Millner, der Vorstandsvorsitzende der Berliner SULFURCELL, Dr. Nikolaus Meyer sowie Gürsan Acar, Audiodienstleister.

Auf dem ersten Blick scheinen die Unternehmer unvergleichbar. Bei genauerem Hinsehen haben sie allerdings alle eine Tatsache gemeinsam: die Leidenschaft zu gründen und ihre Ideen wirtschaftlich erfolgreich umzusetzen.

Der Kulturpädagoge **Ralph Anderl** erfand 1997 zusammen mit zwei Designstudenten eine flexible Brille ohne Schrauben und gründete ic! Berlin.

Anderl ist Vollblutunternehmer und macht keinen Unterschied zwischen Beruf und Familie. „Alles geht ineinander über und ergänzt sich“. Genau das mache für ihn den Reiz der Selbstständigkeit aus.

Aufgrund fehlender Kreditzusagen wurde notgedrungen und gleichermaßen kreativ ein Subskriptionsmodell zur Finanzierung seiner ersten Brillenkollektion erdacht. Seitdem ging es mit der Firma steil aufwärts, die ic! Berlin-Brillen sind mittlerweile weltweit gefragte und modische Sehhilfen und Sonnenschutz.

Anton Millner, gebürtiger Engländer, war im Jahr 2000 Mitbegründer der Q-Cells AG, mittlerweile der weltweit größte Hersteller von Solarzellen und einer der größten Arbeitgeber in der Region Bitterfeld. Q-Cells verzeichnet seit der Gründung ein fast stetiges Wachstum und handelt auf der gesamten Welt mit Solarzellen. „Die Gründung von Q-Cells war eine spannende Herausforderung, etwas völlig anderes, als für ein Unternehmen zu arbeiten. Gründen lohnt sich. Man hat die Chance, etwas zu gestalten.“

Dr. Nikolaus Meyer leitet seit April 2003 das Unternehmen SULFURCELL Solartechnik GmbH, das ebenfalls die umweltfreundlichen Stromspender herstellt. Seine Nische ist die Kombination aus Design und Effektivität. So lassen sich die Solar-Module architektonisch und ästhetisch in ein Gebäude einpassen. „Leidenschaft, Geduld und eine hohe Frustrationstoleranz sowie eine gewisse Risikobereitschaft“ sind die Grundvoraussetzungen für den Geschäftsführer der Firma.

Gürsan Acar ist Geschäftsführer der tonwelt professional media GmbH. Das Unternehmen vertreibt seit fünf Jahren Audioguides für Museen und produziert multilinguale Hörtexte. „Ich wollte etwas schaffen, etwas erreichen“, sagt uns Gürsan Acar in einem Interview.

Veranstalter:



Premiumpartner:



Förderer:



Medienpartner:



Messepartner:



Alle Video-Interviews können Sie auf unserer Website www.degut.de sehen. Lassen Sie sich von den Antworten der deGUT-Repräsentanten überraschen und von der Leidenschaft am Gründen inspirieren.

„be Berlin“ ist Partner der deGUT 2009

Mit der Hauptstadt-Kampagne „be Berlin“ möchte der Berliner Senat die unterschiedlichen Wahrnehmungen des Geschehens in Berlin zusammenbringen. Ziel der Kampagne ist es, das Image Berlins zu stärken und national und international für Berlin zu werben. Berlin hat viele Erfolgsgeschichten, auch wenn sie auf den ersten Blick oft nicht ins Auge fallen: kleine und große, menschliche und unternehmerische, kulturelle und wissenschaftliche. Auf der Website von „be Berlin“ finden sich mittlerweile hunderte dieser schönen und teilweise anrührenden Geschichten und auch die Erlebnisse von erfolgreichen Gründerinnen und Gründern. Unter www.sei.berlin.de/nc/geschichten/wirtschaft/ können sich Gründerinnen und Gründer verewigen.

deGUT 2009

Termin

Freitag, 20.03.09, 10-19 Uhr

Samstag, 21.03.09, 10-18 Uhr

Ort

STATION-Berlin, Luckenwalder Str. 4/6, 10963 Berlin

U1/ U2 Gleisdreieck, U7 Möckernbrücke

Eintrittspreise

Tagesticket an der Kasse: 15,00 Euro

Tagesticket Studierende: 7,50 Euro

Online-Ticket: 10,00 Euro

Online-Ticket Studierende: 5,00 Euro

Schüler, Arbeitslose, ALG II-Empfänger: freier Eintritt

Veranstalter:



Premiumpartner:



Förderer:



Medienpartner:



Messepartner:



Anfahrtsplan



Impressum:

Pressebüro deGUT, Frank Hilgenfeld (V.i.S.d.P.)

Friedrich-Ebert-Straße 9, 114467 Potsdam, Fon 0331 / 231 890 – 20, e-mail: hilgenfeld@degut.de

Veranstalter:



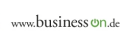
Premiumpartner:



Förderer:



Medienpartner:



Messepartner:

